



<b>Tabu</b>
<b>Themen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begriffe aus dem Themengebiet geschlechtliche und sexuelle Vielfalt spielerisch wiederholen und festigen.</li></ul>
<b>Potenziale</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Methode dient der spielerischen Wiederholung, Festigung und Erklärung von (neu) erlernten Begriffen. Sie gibt der Seminarleitung zudem einen Einblick in den Lernstand der Teilnehmenden.</li></ul>
<b>Risiken &amp; Nebenwirkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bei Teilnehmer_innen kann der Eindruck entstehen, dass es sich um eine Prüfung/Lernzielkontrolle handelt und sie sich unter Druck gesetzt fühlen/Angst haben, etwas Falsches zu sagen. Bei der Anmoderation sollte daher angesprochen werden, dass es sich nicht um eine Prüfung handelt. Teilnehmenden, die nicht gerne vor der Gruppe sprechen, kann die Methode unangenehm sein, wenn alle drankommen müssen.</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <i>Alter:</i> je nach Schwierigkeitsgrad der Begriffe und der Menge der Tabuwörter</li><li>▪ Die zu erklärenden und zu erratenden Begriffe sollten bereits bekannt sein.</li></ul>
<b>Anwendung und Grenzen</b>
<p><i>Gruppengröße:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ab 6 Personen</li></ul> <p><i>Gruppendynamik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Methode ist eher nicht geeignet für Gruppen, in denen es größere Konflikte oder Verunsicherungen in Bezug auf Sprache gibt.</li></ul> <p><i>Zeitpunkt zum Einsatz der Methode:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Methode dient zur Wiederholung und Festigung von Begriffen, daher sollten die Begriffe bereits bekannt und erklärt worden sein.</li></ul>
<b>Rahmenbedingungen</b>
<p><i>Zeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Variabel; mind. 20 Minuten</li></ul> <p><i>Material:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Tabukarten, Uhr</li></ul> <p><i>Größe und Anzahl der Räume:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ein Raum entsprechend der Gruppengröße; keine besonderen Voraussetzungen</li></ul>



## Anleitung

Die Methode dient der spielerischen Wiederholung und Festigung von Begriffen und dem Erklären-Üben von neuen oder komplexen Begriffen. Auf Kärtchen steht oben der Begriff, der erklärt werden soll (z.B. Heterosexualität) und darunter stehen mehrere sogenannte ‚Tabuwörter‘ (z.B. Gegengeschlecht, Mann, Frau, sexuelle Orientierung, normal). Diese dürfen zum Erklären des Begriffs nicht genutzt werden, ebenso dürfen keine Bestandteile des zu erklärenden Begriffs genutzt werden (z.B. Sexualität).

Die Gruppe wird in zwei Untergruppen aufgeteilt, wobei die Teilnehmer\_innen immer abwechselnd sitzen (A, B, A, B etc.). Eine Person aus Gruppe A beginnt und zieht ein Kärtchen und versucht den anderen Teilnehmer\_innen aus Gruppe A den Begriff zu erklären. Der\_die Teilnehmer\_in aus Gruppe B, der\_die neben ihr sitzt, achtet darauf, dass die erklärende Person keines der Tabuwörter benutzt. Wird ein Tabuwort benutzt, ist die andere Gruppe dran. Wird der Begriff erraten, bekommt die Gruppe einen Punkt. Wenn gegen die Zeit gespielt wird (z.B. 1 Minute), dann darf die Person so lange weitermachen bis die Zeit um ist. Ziel ist, möglichst viele Begriffe in der Zeit zu erklären. Anschließend ist die andere Gruppe dran.

### *Hinweise:*

Wenn Teilnehmer\_innen mit dem Begriff, den sie gezogen haben, gar nichts anfangen können, dürfen sie einen neuen ziehen. Es geht nicht darum, Leute bloßzustellen. Alternativ können Erklärungskärtchen für die Begriffe bereitgehalten werden. Für sehr unbekannte Fremdwörter (z.B. Androzentrismus) kann es hilfreich sein, wenn der Begriff vom Vortag noch irgendwo auf einem Poster etc. im Raum zu finden ist.

Die Tabuwörter sollten die Begriffe beinhalten, die Stereotype reproduzieren, damit diese nicht zur Erklärung genutzt werden (z.B. ‚normal‘ bei Heterosexualität oder ‚natürlich‘ bei cis-geschlechtlich).

## Variante

Die Methode kann auf den eigenen Kontext angepasst werden und im Schwierigkeitsgrad variabel verändert werden. Z.B. kann die Methode auch ganz ohne Tabuwörter oder mit wenigen Tabuwörtern gespielt werden, um es zu vereinfachen. Es kann ohne Zeitvorgabe (so lange, bis der Begriff erraten wurde) gespielt werden oder mit Zeitvorgabe (z.B. 1 Minute), nach Ende der Zeitvorgabe kann entweder Schluss sein oder die andere Gruppe kann mitraten. Die Teams können auch in ihren jeweiligen Gruppen zusammensetzen und der\_die Moderator\_in achtet auf die Tabuwörter.

Die Methode kann auch im Sinne des Spiels Activity um die Optionen Pantomime (Sharade) und Zeichnen (Montagsmaler) erweitert werden.

## Einbettung

- *Vorher:* Die Begriffe sollten im Vorfeld alle schon mal gefallen und erklärt worden sein.
- *Nachher:* Es ist sinnvoll, danach nochmal Raum zur Klärung von Begriffsfragen zu geben und ggf. auch zurückgegebene oder falsch erklärte bzw. geratene Begriffe zu besprechen. Dabei sollte markiert werden, dass die vielen Begriffe des Themenfelds verwirrend sein können und es immer mal wieder Wiederholungen und Erklärungen braucht, bis sie sicher in den aktiven Wortschatz übergehen.

## Kommentare & Erfahrungen

-

## Quelle

Bekanntes Quiz- bzw. Gesellschaftsspiel-Format. Ins Themenfeld übertragen im Rahmen des Projekts



*Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt. Verschriftlicht von Vivien Laumann.*

**Vorlage für Tabukarten** (die Begriffe und Art und Anzahl der Tabuwörter können je nach Zielgruppe verändert werden; die Begriffe dieser Vorlage sind für Fachkräfte erstellt, die am Tag vorher einen Vortrag gehört haben, in dem die Begriffe eingeführt und erklärt werden)

<p><b>Heterosexualität</b></p> <p>Gegengeschlecht Sexuelle Orientierung Mann Frau normal</p>	<p><b>Homosexualität</b></p> <p>Gleichgeschlechtlich Schwul Lesbisch Sexuelle Orientierung</p>	<p><b>Bisexualität</b></p> <p>Beide Sexuelle Orientierung Geschlechter Männer Frauen</p>
<p><b>Pansexualität</b></p> <p>Unabhängig Alle Sexuelle Orientierung</p>	<p><b>Schwul</b></p> <p>Homosexualität Mann Lesbisch gay</p>	<p><b>Lesbisch</b></p> <p>Homosexualität Frau Schwul gay</p>
<p><b>Asexuell</b></p> <p>Begehren Kein Sex</p>	<p><b>Bi-Feindlichkeit</b></p> <p>Diskriminierung Gewalt bisexuell</p>	
<p><b>Cis-geschlechtlich</b></p> <p>Trans Gegenteil Normal natürlich</p>	<p><b>Cis-Frau</b></p> <p>Trans Natürlich Biologisches</p>	<p><b>Cis-Mann</b></p> <p>Trans Natürlich Biologisches</p>
<p><b>Trans*</b></p> <p>Angleichung Gegengeschlecht Geschlechterwechsel Geboren</p>	<p><b>Trans-Mann</b></p> <p>Frau OP wechseln</p>	<p><b>Trans-Frau</b></p> <p>Mann OP wechseln</p>
<p><b>Coming-Out</b></p> <p>Bewusstwerden Erzählen Homosexuell Eltern</p>	<p><b>Gender-queer</b></p> <p>Zwischen Jenseits Mann Frau</p>	<p><b>Heteronormativität</b></p> <p>Kultur Normal heterosexuell</p>



<b>Homofeindlichkeit</b>	<b>Intergeschlechtlichkeit</b>	<b>Interfeindlichkeit</b>
Diskriminierung Gewalt Schwul lesbisch	Zwitter Genitalien Hermaphrodit	Diskriminierung Gewalt intergeschlechtlich

<b>Queer</b>	<b>Sexismus</b>	<b>Transfeindlichkeit</b>
Schimpfwort Kritik anders	Frau Diskriminierung Gewalt Abwertung Misogynie	Diskriminierung Gewalt
<b>Zweigeschlechtlichkeit</b>	<b>BDSM</b>	<b>Vanilla</b>
Mann Frau	Fifty Shades of Grey Sadomaso Peitsche Leder Handschellen Domina	Blümchensex Kuscheln Normal
<b>Androzentrismus</b>	<b>Drag King</b>	<b>Drag Queen</b>
Mann	Verkleidung Mann spielen	Verkleidung Frau spielen
<b>Polyamorie</b>	<b>Monogamie</b>	
Monogamie Mehrere Fremd gehen	Polygamie Treu Eifersucht zwei	

Erarbeitet im Projekt *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt*, gefördert durch:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**